

Eine neue *Badis*-Art aus dem Wahumiam Fluss, Meghalaya, Indien

von Stefan van der Voort

Man schrieb das Jahr 1822, als Francis HAMILTON-BUCHANAN im Vereinigten Königreich Großbritannien aus den Provinzen des Ganges-Flusses einen Fisch namens *Labrus badis* beschrieb. HAMILTON unterschied ihn von *Labrus dario*, einer Art, die er im selben Jahr ebenfalls aus Indien, nämlich dem nördlichen Bihar und Bengalen beschrieben hatte: *L. badis* habe 17, *L. dario* 14 einfache, also ungeteilte, Strahlen in der Rückenflosse. Ein paar Jahrzehnte später, im Jahr 1854, stellte Pieter BLEEKER aus den Niederlanden die

Gattung *Badis* auf und stellte sie in die Familie Nanderbarsche (damals als Nandoidei, heute als Nandidae bezeichnet). Die Geschichte der Familienzugehörigkeit der Blaubarsche, wie die Vertreter der Gattung *Badis* aquaristisch genannt werden, geht fischkundlich weiter, bis BARLOW u.a. 1968 die Familie Badidae aufstellte. Lange Zeit waren nur wenige Arten der einzigen Gattung bekannt. Als vor rund zehn Jahren etliche weitere Arten von Blaubarschen entdeckt worden waren, kam die Revision durch KULLANDER & BRITZ (2002) zur rechten Zeit.

Sie bescherte auch eine zweite Gattung innerhalb der Familie Badidae, nämlich *Dario*.

Vor der Revision von KULLANDER & BRITZ (2002) waren nur vier *Badis*-Arten beschrieben worden: *Badis assamensis*, *B. badis*, *B. ruber* und *B. siamensis*. Heute kennen wir vierzehn Arten, im Jahr der Revision die vier bereits genannten und *B. blosyrus*, *B. chittagongis*, *B. corycaeus*, *B. ferrarisi*, *B. kanabos*, *B. khwae*, *B. kyarso* wie *B. pyema*. Danach wurden *B. tuivaiei* VISHWANATH & SHANTA, 2004 und *B. dibruensis* GEETAKUMARI & VISHWA-



Männchen von *Badis* sp. „Wahumiam River“